

Dresdner Volkszeitung

Organ für die Interessen des gesamten werktätigen Volkes

Abonnementpreis mit der wöchentl. Unterhaltungsbeilage Leben, Wissen, Kunst der Frauen- und Jugendzeitung einschließlich Bringerlohn monatlich 80 Pf. die Post bezogen vierteljährlich M. 2.75, unter Kreuzband für Deutschland und Reich-Liturgien M. 5.—. Erscheint tägl. mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage.

Redaktion: Zwingerstraße 21, D. Telefon 3465. Sprechstunde nur wochentags von 12 bis 1 Uhr. Expedition: Zwingerstraße 21. Telefon 1769. Geschäftszeit von 8 Uhr morgens bis 7 Uhr abends.

Inserate werden die Spaltenweise mit 25 Pf. berechnet, bei dreimaliger Wiederholung wird Rabatt gewährt. Vereinsanzeigen 20 Pf. Inserate müssen bis spätestens 1/10 Uhr früh in der Expedition abgegeben sein und sind im voraus zu bezahlen. — Telegramm-Adresse: Dresdner Volkszeitung.

Nr. 57.

Dresden, Donnerstag den 11. März 1909.

20. Jahrg.

Die Liebesgabe.

In unserem Artikel über die neue Branntwein-Verordnung haben wir schon darauf hingewiesen, daß die sogenannte „Liebesgabe“ auch weiterhin erhalten bleiben wird. Die Veranschlagung der Liebesgabe ist nunmehr durch den Reichstag beschlossen. Die Veranschlagung der Liebesgabe besteht aus dem Trinken bestimmten Teil des Branntweins betrug 50 M. pro Hektoliter; jeder bestehenden Brennerei war ein Quantum zugeteilt, das sie zu diesem Zwecke der Veranschlagung herstellen und verkaufen durfte; alles, was über dieses Quantum hinaus produziert wurde, war mit 70 M. pro Hektoliter zu versteuern. Da die zu 50 M. versteuerte Menge (das alte Kontingent) zur Deckung des Bedarfs nicht ausreichte, so wurde der Preis des gesamten Branntweins also um 20 M. erhöht, so ergab sich zugunsten der Steuererhebung ein Kontingent der Brennerei eine Differenz von 20 M. — eben die sogenannte „Liebesgabe“. Nach dem Vorschlag der Unterkommission soll die Veranschlagung der Liebesgabe geregelt werden: Sie beträgt von der innerhalb des Kontingents hergestellten Alkoholmenge zunächst 125 M., am 1. Oktober 1914 an 1,30 M., von der außerhalb des Kontingents hergestellten Menge 1,40 M. für das Liter, d. h. mit anderen Worten: grundsätzlich soll die Liebesgabe in Zukunft 140 M. pro Hektoliter betragen; Brennereien, die in den ersten fünf Jahren zu 125 M. und in Zukunft zu 130 M. zu versteuern. Die Liebesgabe, die den Fiskus des bisherigen Spiritusgesetzes bildete, also nicht abgeschafft, sondern vermindert, nur daß die Steuererhebung auf 15 M. und später auf 10 M. herabgesetzt wird; der Kontingentmenge von 210 Millionen Litern soll die Liebesgabe also für fünf Jahre mit 31,5 Millionen Mark jährlich dauernd mit 21 Millionen Mark gewährt werden. Rückblick auf bestehende Reservatrechte süddeutscher Staaten ist vielleicht im Augenblick eine gänzliche Abschaffung des Kontingents nicht möglich; aber die Steuererhebung der Kontingentierern und nichtkontingentierten Spiritus höchstens 1 M. pro Hektoliter betragen, wenn nicht das Privatrecht des Spiritusgesetzes erhalten bleiben soll.

Das Kontingent in seiner heutigen und in der neu vorgeschlagenen Form ist nichts als eine ungeheuerliche Vorzugung einzelner auf Kosten der Allgemeinheit. So etwas muß natürlich mit einem Protest der Betroffenen verbunden werden. Man muß es „rechtfertigen“. Und die „Rechtfertigung“ einer geradezu himmelfahren „Ausplünderung der Masse“ behaupten die Führer der Agrarier im Parlament und im Fiskus Busch bewo wie die Regierung immer wieder, die Existenz der deutschen Landwirtschaft stehe und falle mit der Brennerei, Kartoffelbrennerei oder sei nur durch die Liebesgabe zu retten; nehme man den landlichen Brennereien die Liebesgabe, so zerstöre man ihre Brennereien, dann könnten sie kein Korn mehr halten, dann hätten sie keinen Mist, dann müßten sie ihren Anpflanzungen, anstatt Getreide zu bauen, dann hätten die Städter nichts mehr zu essen, sondern müßten elend verhungern! Eine schreckliche Verleumdung!

Fassen wir uns aber doch einmal einen rechten Mut und sehen wir ohne Gähnen und ohne die Talsachen. Tatsachen sind: Aus dem Abstrichgebimmel der Interessenten findet sich nur an der Hand der Tatsachen heraus, also wie es mit der Landwirtschaft und der Liebesgabe? Was ist die Behauptung, daß die ostdeutsche Landwirtschaft (man denke: die ostdeutsche Landwirtschaft!) mit der in ihrer Abhängigkeit von der Liebesgabe (angeblich!) abhängigen Brennerei stehe und falle?

Nach der Begründung zu § 1 der Branntweinsteuer-Verordnung gibt es heute im Deutschen Reich insgesamt 405 Brennereien. Davon sind 57 852 Kleinbetriebe mit einer Jahreserzeugung von nur höchstens 500 Hektolitern Alkohol im einzelnen und etwa 1778 Kleinbetriebe erzeugen nur je 10 bis 50 Hektoliter, und zusammen etwa 50 000 Hektoliter. Es gibt es noch eine dritte Kategorie von Kleinbrennereien, die sogenannten Qualitätsbrenner, 881 Brennereien, mit einer jährlichen Gesamtproduktion von 1 000 000 Hektolitern. Die restlichen 4894 Brennereien dagegen erzeugen insgesamt 3 500 000 Hektoliter Alkohol.

Differenzmäßig zeigt sich folgendes Bild:

57 852 Brenner erzeugen	30 000 Hekt. Alkohol
1 778 „	50 000 „
881 „	250 000 „

Insgesamt 61 511 Brenner produzieren 330 000 Hekt. Alkohol und die übrigen 4 894 Brenner erzeugen 3 500 000 Hekt. Alkohol.

Weder 90 Prozent aller Brenner erzeugen demnach weniger als 10 Prozent des Gesamtproduktes und weniger als 10 Prozent der Brennereien produzieren über 90 Prozent des gesamten Alkohols!

Diese 10 Prozent Brenner kommen aber auch für die Liebesgaben in erster Linie in Betracht. Die übrigen 90 Prozent Kleinbetriebe dagegen erhalten wenige tausend Mark!

Folgen wir nun aber auch bei den 10 Prozent Großbrennern der Statistik noch etwas weiter, so wird das Bild noch deutlicher! Die 4894 Brennereien nämlich teilen sich wieder in 4580 landwirtschaftliche und in 314 gewerbliche Brennereien.

Wenn es nun auch bei den landwirtschaftlichen Brennereien immer noch tiefstes Geheimnis ist, wohin die Millionen eigentlich wandern — es sollen hochfeudale Adressen sein —, so liegen diese Verhältnisse bei den gewerblichen Brennereien, insbesondere den Hefebrennereien, ein wenig anders. Kaum zwei Duzend dieser, die genau bekannt sind und über deren Kontingente man sicher informiert ist, beziehen Millionen, die anderen 290 sind dagegen „kleine Stümper“. Daß es mit der Liebesgabenverteilung zwischen groß und klein bei den landwirtschaftlichen Brennereien genau ebenso ist, ist allgemein bekannt! Mit welchem Rechte nun treten diese insgesamt höchstens sechs Duzend Großbrennereien vor das deutsche Volk hin und verlangen auch in Zukunft viele Millionen jährliche Staatssubvention? Warum vor allen Dingen gibt man die Namen der Liebesgaben-Empfänger nicht bekannt? Schon im Jahre 1906 hat ein sozialdemokratisches Mitglied der Kommission zur Beratung einer Reform der Maisgrammsteuer eine Aufstellung der Namen verlangt. Die Regierung hat sich damals geweigert, diesem Verlangen zu entsprechen, und sie wird bei dieser Weigerung wohl auch jetzt verharren. Denn wenn die Namen bekannt würden, dann wäre es mit einem Schlage unmöglich, fernerhin zu behaupten, die Liebesgabenbedienten dem Schutze der Landwirtschaft überdauern dem Schutze des Brennereigewerbes!

Wie befinden sich denn jetzt die Kleinbetriebe unter dieser „Schutze“?

Im Jahre 1897/98 gab es noch 1072 gewerbliche Getreide- und 44 gewerbliche Kartoffelbrennereien, 1899 noch 1064 gewerbliche Getreide- und 41 gewerbliche Kartoffelbrennereien

1900	1040	22	22
1901	884	61	61
1902	821	78	78
1903	789	36	36
1904	789	22	22
1905	790	21	21
1906	782	33	33
1907	782	21	21

Also: 80 Prozent der gewerblichen Getreidebrennereien sind trotz der Liebesgabe zugrunde gegangen und 50 Prozent der gewerblichen Kartoffelbrennereien.

Die Produktion von Alkohol ist dagegen in dem gleichen Zeitraum von etwa 3 000 000 Hektolitern auf beinahe 4 000 000 Hektoliter gestiegen. Diese Verhältnisse sind bei den landwirtschaftlichen Brennereien natürlich ganz die gleichen, nur kommt hier in Betracht, daß dort die Rentabilität des Unrentabilität des kleinen Nebenbetriebes nicht die verhängnisvollen wirtschaftlichen Folgen haben kann wie bei den selbständigen gewerblichen Brennereien. Wäre das nämlich der Fall, so wären die kleinen landwirtschaftlichen Brennereien längst verstorben, denn ihre „Liebesgaben“ hätten sie nicht lebendig erhalten!

So steht es also mit dem „Schutze des Gewerbes“ durch die Liebesgabe aus. Es versteht sich ganz von selbst, daß die Vertreter unserer Partei im Verlaufe der Beratungen über die Branntweinsteuer den Versuch wiederholen müssen, die Namen derjenigen Leute zu erfahren, die die Liebesgaben in die Taschen stecken. Prinzen und Könige, Grafen und Barone werden sich darunter befinden, aber nimmermehr wird man behaupten können, daß diese hohen Herren „die Landwirtschaft“ darstellen. Und wenn das noch behauptet wird, daß „die“ Landwirtschaft Ostpreußens in ihrer heutigen Verfassung von der Brennerei abhängt und deren Rentabilität wiederum durch die Liebesgabe bedingt wäre, dann hätten die Vertreter der Liebesgabe immer erst noch die eine wichtige Frage zu beantworten, nämlich wie es kommt, daß im Osten Deutschlands viel mehr landwirtschaftliche Betriebe ohne als mit Brennerei nicht nur bestehen, sondern sogar blühen und gedeihen. Die Antwort auf diese Frage wird allerseits mit sehr lebhafter Spannung erwartet!

Die Krise der Reichsfinanzreform.

Unfruchtbarer Beratung.

Aus Berlin wird uns geschrieben: Ueber eine Besteuerung, die keine Besteuerung ist, haben die Blockparteien ein Kompromiß geschlossen, das kein Kompromiß ist, und nun führen sie in der Steuerkommission Verhandlungen an, die eigentlich keine Verhandlungen sind, sondern nur Unterhaltungen, dazu bestimmt, den Abgeordneten die Zeit zu vertreiben, bis das wirkliche Kompromiß hinter den Kulissen zustande gekommen ist. Mit den eigentlichen Verhandlungen, die im Stillen geführt werden, scheint es aber bisher noch immer genau ebenso zu liegen wie mit den Scheinreden in der Kommission. Weder vor den Russen, noch hinter den Russen kommt man einen Schritt weiter.

Es ist recht merkwürdig, daß man immer nur von Verfügen des Reichskanzlers hört, auf die Freisinnigen im Sinne

der konservativen Forderungen einzuwirken, während von einem entschiedenen Eintreten der obersten Regierungsstelle für die Nachlasssteuer nicht das allermindeste verlautet. Nach dem Berliner Tageblatt soll der frühere konservative Abgeordnete v. Loebell, der jetzt, mit Titel und Gehalt eines Unterstaatssekretärs versehen, beim Reichskanzler die Rolle eines Faktotums und Vertrauensmannes spielt, den Abgeordneten Biemer, v. Bayer und Müller-Meinungen nahegelegt haben, sie sollten sich doch zunächst zur Bewilligung der indirekten Steuererhöhungen der Regierung verpflichten — eine Zumutung, die selbst für Herrn v. Bayer nicht so ohne weiteres annehmbar sein dürfte. Man sieht also noch immer nicht, wohin die Fahrt eigentlich gehen wird, nur so viel sieht man, daß das berüchtigte Biermännerkompromiß und die ihm folgenden Kommissionsberatungen ohne sachliche Bedeutung sind, und daß die Nationalität und Vermirrung im Blocklager heute noch größer ist als je zuvor. — Dabei erscheint die Rolle, die

der Reichskanzler

in diesem ganzen Handel spielt, in immer trüberem Lichte. Jetzt bestätigt die Deutsche Tageszeitung, daß sich Fürst Bülow persönlich um das Zustandekommen des Blockkompromisses bemüht hat. Dadurch hat sich der leitende Staatsmann vor aller Welt in einer Weise bloßgestellt, die man für kaum möglich hätte halten sollen. Dieses Kompromiß ist eine gesetzgeberische Quartanerarbeit, die von schlimmster Unwissenheit und Ungeschicklichkeit förmlich strotzt. Das ist von der öffentlichen Kritik, zuletzt von dem sicher nicht oppositionsflüchtigen Professor Jörn-Bonn im Tag in so unüberleglicher Weise nachgewiesen worden, daß sich heute alle Parteien, die daran beteiligt waren, dieses törichten Streiches schämen und ihre Beteiligung nach Kräften abzulugnen versuchen. Nachdem sowohl die freisinnige Presse wie das offizielle Organ der Konservativen dieses Kompromiß preisgegeben, hat auch, wie berichtet wird, der Zentralvorstand der nationalliberalen Partei an jenem Nachwort die schärfste Kritik geübt und die Erwartung ausgesprochen, daß die nationalliberale Reichstagsfraktion ihm auf keinen Fall zustimmen werde. Aus den Kreisen der süddeutschen Regierungen mehren sich die Stimmen des Unwillens über einen so unfruchtlichen und verderblichen Plan.

Indem der Reichskanzler diesen Plan unterstützte, hat er abermals bewiesen, daß ihm jedes Mittel recht ist, das ihm geeignet erscheint, ihn in seiner Stellung und an der Macht zu erhalten. Er kämpft nicht für die Wohlfahrt des Reiches, sondern für die Erhaltung seines Amtes. Dieser „erfolgreiche Staatsmann“ hat noch nie einen anderen Erfolg gehabt als den, trotz aller Mißerfolge sein Amt behalten zu können.

Von einem Manne wie dem Fürsten Bülow läßt sich nicht erwarten, daß er einen ernstlichen Versuch macht,

die Nachl.- oder Erbschaftsteuer

der direkten Linie noch in erster Stunde zu retten. Die Nachl.-steuer wäre — daran muß festgehalten werden — ohne allzu große Mühe durchzusetzen gewesen, wenn nicht der Reichskanzler von vornherein mit ihren Gegnern konspirierte hätte. Auch das hat er natürlich nicht aus Ueberzeugung getan, sondern nur in der Erkenntnis, daß man sich mit den agrarischen Vorkämpfern halten muß, wenn man im heutigen Deutschland Reichskanzler bleiben will.

Der Kampf um die Nachl.-steuer

wird unter völliger Passivität der Regierung von Freisinnlern der bürgerlichen Parteien wieder aufgenommen. In verschiedenen Orten haben liberale Wahlvereine Entschließungen angenommen, in denen unter entscheidender Verwerfung des berüchtigten Biermännerkompromisses das Zurücktreten auf die Nachl.-steuer gefordert wird. Wichtig ist, daß der Reichsbote, der sich selbst ein Eindringling unter Alinden, als das meistverbreitete und meistgelesene konservative Blatt Deutschlands bezeichnet, mit wachsender Entschiedenheit zur Annahme der Nachl.-steuer auffordert. Er veröffentlicht Zuschriften aus konservativen Parteikreisen, in denen man Sätze lesen kann wie diese:

Ich kann mich, obwohl ich gut konservativ gefinnt bin, doch des Eindrucks nicht erwehren, als ob die Steuer nicht nur abgelehnt würde wegen ihrer schädlichen Wirkung für die Landwirtschaft, sondern aus kapitalistischen, egoistischen Gründen... Wir halten das Geschrei gegen die Nachl.-steuer für Nache. Vor dieser Sache hat aber der Reichskanzler, der einst bombastisch verkündete, in nationalen Fragen verleihe er seinen Spatz einen schleunigen Rückzug angetreten, und bis jetzt sind alle Versuche, sein tiefsinkenendes Herz durch Gerede wieder in die Höhe zu bringen, völlig vergeblich. Dafür erklärt die Deutsche Tageszeitung schon jetzt kategorisch:

Wenn nicht alle Reichen trügeln, wird der Kampf um die Nachl.-steuer nochmals in aller Schärfe entbrennen. Wir sind gerüstet und halten unser Pulver trocken. Man möge sich aber auch auf der anderen Seite nicht täuschen. Werden wir nochmals zum Kampfe gezwungen, so wird dieser Kampf schärfer als je zuvor. Eine Rückzugslinie gibt es für uns nicht... Wir erwarten von den verbündeten Regierungen, insbesondere von der Regierung des Reichskanzlers, daß er sich nicht täuschen lasse.

Und die Kreuzzeitung berichtet:
Eine Auflösung des Reichstags wäre der Sozialdemokratie nützlich.
Es wird nicht mehr lange dauern, bis jeder Anhänger der Nachahmung von den Junkern für einen Landverräter erklärt wird!

Berlin, 10. März. Die Verantw. in der Reichstags-Verhandlung...
Die Reichstags-Verhandlungen sind in der vergangenen Woche...
Die Reichstags-Verhandlungen sind in der vergangenen Woche...
Die Reichstags-Verhandlungen sind in der vergangenen Woche...

Deutsches Reich.

Die Niederlage der Rieker Wahlrechtskränker.

Ziel, 10. März. Die Stadtverordnetenversammlung hat sich...
Über den Antrag des Magistrats, die Staatsregierung zu ersuchen...
Die Reichstags-Verhandlungen sind in der vergangenen Woche...
Die Reichstags-Verhandlungen sind in der vergangenen Woche...

Der Bürgermeister Lindemann, der erst seit vier Monaten...
Über den Antrag des Magistrats, die Staatsregierung zu ersuchen...
Die Reichstags-Verhandlungen sind in der vergangenen Woche...
Die Reichstags-Verhandlungen sind in der vergangenen Woche...

Die Reichstags-Verhandlungen sind in der vergangenen Woche...
Die Reichstags-Verhandlungen sind in der vergangenen Woche...
Die Reichstags-Verhandlungen sind in der vergangenen Woche...
Die Reichstags-Verhandlungen sind in der vergangenen Woche...

Der Sieg der Rieker Wahlrechtskränker über die Mandatschancen...
Über den Antrag des Magistrats, die Staatsregierung zu ersuchen...
Die Reichstags-Verhandlungen sind in der vergangenen Woche...
Die Reichstags-Verhandlungen sind in der vergangenen Woche...

Vergleiche staatsanwaltliche Liebesmisse.
Das preussische Abgeordnetenhaus verlegte am Mittwoch...
Die Reichstags-Verhandlungen sind in der vergangenen Woche...
Die Reichstags-Verhandlungen sind in der vergangenen Woche...

Aus dem Reichstags.
Im Reichstags wurde am Dienstag mit der zweiten Lesung...
Die Reichstags-Verhandlungen sind in der vergangenen Woche...
Die Reichstags-Verhandlungen sind in der vergangenen Woche...

des Weingesetzes begonnen, die jedoch an diesem Tage nicht...
Die Reichstags-Verhandlungen sind in der vergangenen Woche...
Die Reichstags-Verhandlungen sind in der vergangenen Woche...

Die Tabaksteuervorlage vor der Finanzkommission.

In der Finanzkommission wurde am Dienstag die Beratung...
Die Reichstags-Verhandlungen sind in der vergangenen Woche...
Die Reichstags-Verhandlungen sind in der vergangenen Woche...

Der Abgeordnete Horman (freil.) erklärte sich ebenfalls...
Die Reichstags-Verhandlungen sind in der vergangenen Woche...
Die Reichstags-Verhandlungen sind in der vergangenen Woche...

Ma den (Soz.) meint darauf, es sei also auf den Ruin der...
Die Reichstags-Verhandlungen sind in der vergangenen Woche...
Die Reichstags-Verhandlungen sind in der vergangenen Woche...

Am Mittwoch wurde noch beinahe vier Stunden über die...
Die Reichstags-Verhandlungen sind in der vergangenen Woche...
Die Reichstags-Verhandlungen sind in der vergangenen Woche...

Der Antrag Weber wollte die sofortige Entscheidung über...
Die Reichstags-Verhandlungen sind in der vergangenen Woche...
Die Reichstags-Verhandlungen sind in der vergangenen Woche...

Die Abstimmung wurde vom Präsidenten folgendermaßen...
Die Reichstags-Verhandlungen sind in der vergangenen Woche...
Die Reichstags-Verhandlungen sind in der vergangenen Woche...

Die Arbeitsnennungs-Kommission des Reichstags...
Die Reichstags-Verhandlungen sind in der vergangenen Woche...
Die Reichstags-Verhandlungen sind in der vergangenen Woche...

Die verstärkte Geschäftsordnungs-Kommission des Reichstags...
Die Reichstags-Verhandlungen sind in der vergangenen Woche...
Die Reichstags-Verhandlungen sind in der vergangenen Woche...

Die Reichstags-Verhandlungen sind in der vergangenen Woche...
Die Reichstags-Verhandlungen sind in der vergangenen Woche...
Die Reichstags-Verhandlungen sind in der vergangenen Woche...

Die Reichstags-Verhandlungen sind in der vergangenen Woche...
Die Reichstags-Verhandlungen sind in der vergangenen Woche...
Die Reichstags-Verhandlungen sind in der vergangenen Woche...

Die Reichstags-Verhandlungen sind in der vergangenen Woche...
Die Reichstags-Verhandlungen sind in der vergangenen Woche...
Die Reichstags-Verhandlungen sind in der vergangenen Woche...

Die Reichstags-Verhandlungen sind in der vergangenen Woche...
Die Reichstags-Verhandlungen sind in der vergangenen Woche...
Die Reichstags-Verhandlungen sind in der vergangenen Woche...

Die Reichstags-Verhandlungen sind in der vergangenen Woche...
Die Reichstags-Verhandlungen sind in der vergangenen Woche...
Die Reichstags-Verhandlungen sind in der vergangenen Woche...

Die Reichstags-Verhandlungen sind in der vergangenen Woche...
Die Reichstags-Verhandlungen sind in der vergangenen Woche...
Die Reichstags-Verhandlungen sind in der vergangenen Woche...

Sozialdemokr. Verein Dresden-Altfeld
 Vorsitzender: **Gustav Riem**
 Sekretär: **4. Reichstagswahlkreis**
 Kassierer: **Max Richter**
 Berliner Str. 52

Donnerstag den 11. März, abends 9 Uhr
6 Bezirksversammlungen
 in folgenden Lokalen:

- Bezirk 1: **Reichshallen, Polnische Str.**
- Bezirk 2: **Adams Restaurant, Kaulbachstraße**
- Bezirk 3: **Pechfelders Restaurant, Dreßgasse**
- Bezirk 4: **Kosts Restaurant, Freiburger Platz**
- Bezirk 5: **Volkshaus, Kleiner Saal, Hauptstraße**
- Bezirk 6: **Wagners Restaurant, Schneefstraße**

Sozialdemokratischer Verein für den 6. städtischen Reichstagswahlkreis.
 Geschäftsstelle: **24. März, 9 Uhr**
 Geschäftsstelle: **24. März, 9 Uhr**

Bezirk Pötschappel, Niederpösterwitz, Birkigt.
 Sonnabend den 13. März, abends 9 Uhr, **Mitglieder-**
versammlung im Restaurant zum **Orisch**, Lorenz-
 Ordnung: 1. Das Christentum und seine Geschichte.
 Referent: **Genosse Rahmann**. — 2. Kreisvorstandsbericht.
 3. Vereinsangelegenheiten. — Zahlreichen Besuch, besonders auch
 der Frauen, erwartet. **Der Vorstand.**

Gruppe Plauen.
 Sonnabend den 13. März 1909, abends 9 Uhr, **Mitglieder-**
Versammlung im **Kleinen Volkshaus**, Hofmühlentz. 51.
 Tagesordnung: 1. Vortrag des **Genossen Wolf** über den Wert
 des Turnens. 2. Bericht vom Vorstand. 3. Vereinsangelegenheiten.
 Zahlreichen Besuchern erwartet. **Die Verwaltung.**

Boxdorf und Umg.
 Sonnabend den 13. März, abends 8 1/2 Uhr, im **Gasthof Boxdorf**
Öffentl. Vortrag
 über
Nervenleben, Nervenleiden.
 Vortragender: **Herr A. Scholta**, Naturheilkundiger, Dresden.
 Eintritt frei.
Naturheilverein für Radebeul und Umgegend.

Gruppe Mügeln-Heidenau
 Sonnabend den 13. März 1908
 im **Deutschen Haus zu Mügeln**
März-Feier
 Einlaß 7 Uhr. — Anfang 7 1/2 Uhr.
 In Anbetracht des reichhaltigen Programms wird allseitige Be-
 teiligung erwartet. **Die Gruppenleitung.**

Großölsa und Umg.
 Sonntag den 14. März, nachmittags 3 Uhr, im **Gasthof Großölsa**
Volks-Versammlung
 Tages-Ordnung:
Die Steuerscheu der Besitzenden und die Reichsfinanzreform.
 Referent: **Genosse Franz Schmidt**, Dresden.
Debatte.
 Die Einwohner von Großölsa und Umgegend werden dringend ersucht, in dieser wichtigen
 Versammlung zu erscheinen.
 Öffentliche politische Versammlung. Einberufen: **Max Fischer**, Radebeul, Bismarckstraße Nr. 24 J.

Kristall-Palast, Schäferstr. 45.
 Freitag den 12. März 1909
:: Volkslieder-Abend ::
Lieder zur Laute
 gesungen von:
Frau Gollten Laffon
 Frau Gollten Laffon, eine Norwegerin, ist als Sängerin
 von Volksliedern, gesungen zur Laute, eine erste Künstlerin.
 Einlaß 8 Uhr. Anfang 9 Uhr.
 Preis der Eintrittskarte 40 Pf. Dieselben sind an den in
 der Kunstbeilage der heutigen Nummer dieser Zeitung
 bekannt gegebenen Stellen zu haben.
Vereinigung für Volksbildung und Kunstpflege.

Alter Gasthof, Mügeln.
 Montag den 15. März, abends 8 Uhr
Pirnaer Stadttheater: Die Dollarprinzessin.
 Karten sind in den bekannten Verkaufsstellen zu haben.
Die Direktion. H. Claus.

Alter Gasthof, Mügeln.
 Sonnabend den 13. März, abends 8 1/2 Uhr
Winter-Tymians
Humoristen, Sänger u. Schauspieler.
 Im Sommerlauf 1. Platz 75 Pf., 2. Platz 50 Pf. in den
 bekannten Verkaufsstellen. **H. Claus.**

Bez. Pieschen.
 Heute Donnerstag
keine Sitzung.

Leisniger Hof
 Besatzung Str. 61, bei Leisnig Nr.
 2. Speisen u. Getränke.
 In gutem Lager bei G. Zirkel.
Restaurant von
August Henke
 Mohnstr. 1, bei Leisnig Nr.
 Bringt meine freundlichen
 Lokalitäten, 2. Speise u. Ge-
 tränke in empf. Erinnerung.
 Hohes Gesellschaftszimmer.

E. Schurig's Restaurant
 14 Stiftstraße 14
Grosser Mittagstisch
 Freitag: **Schlacht-Fest.**
 Verkehrs-Lokal der **Modellschüler.**
Fisch-Götte - Alte Eiche.
H. Hoffmeister und **Wierke** **Burk-**
empfehlen zu billigen Preisen
Irma Ehrlich, Hochschülerin, vom
Pitalen in Döhlen und Zanderode.

Alter Gasthof, Mügeln.
 Sonntag den 14. März, nachmittags 3 Uhr, im **Gasthof Großölsa**
Volks-Versammlung
 Tages-Ordnung:
Die Steuerscheu der Besitzenden und die Reichsfinanzreform.
 Referent: **Genosse Franz Schmidt**, Dresden.
Debatte.
 Die Einwohner von Großölsa und Umgegend werden dringend ersucht, in dieser wichtigen
 Versammlung zu erscheinen.
 Öffentliche politische Versammlung. Einberufen: **Max Fischer**, Radebeul, Bismarckstraße Nr. 24 J.

Curt Wilkarling, Pieschen, Mohnstr. 2.
 Tischler- und Polstermöbel in großer Auswahl. Lieferung prompt
 und billig. auch auf Teilzahlung. Umarbeitung sämtlicher Polster-
 möbel. **Grosse Stahl- u. Spiegelgaler.** **Reelle Bedienung.**
Paul Kaden, Dr.-Pieschen, Jorganer Strasse 33
 Wäsche u. Manufakturwaren. Empfiehlt besonders **Soll, Woll-**
 u. **Sachent-Güter.** **Lehrmanns-Bekleidung** jetzt 20 Proz. billiger.

Ich, Robert

Wertner, wende mich an alle Leser dieser Zeitung, Herren und Damen, mit einem Knebstein, welches auf den ersten Blick seltsam erscheinen mag, für welches ich aber meine guten Gründe habe. Jeder hat wohl unter seinen Photographien eine ihm besonders wertige, sei es von ihm selbst oder von Lieben Angehörigen. Wenn ich mich nun erbitte, nach jeder solchen Photographie, die mir mit genauer Adresse eingesandt wird, ein tadellos ähnliches Bild auf 38:48 cm, also ein fast lebensgrosses Bild ganz gratis zu liefern, ohne jede Gegenpflichtung, ohne Vorvergütung, ohne Nachforderungen irgendwelcher Art, so weiß vielleicht Mancher nicht, was er davon halten soll. Ich aber weiß ganz gut, was ich will. Ich will, daß man sich einen Begriff von meiner Leistungsfähigkeit macht, daß über meine Bilder gesprochen und meine Kunst empfohlen wird, und daß ich Nachbestellungen erhalte. Um meinerlei Zweifel und Unklarheiten auskommen zu lassen, fasse ich hier meine Bedingungen nochmals zusammen:

Man sendet mir
 eine beliebige Photographie und genaue Adresse. Begleitschreiben und Rückporto sind überflüssig; wenn jedoch jemand mir nicht zuschicken will, auch die Ausgaben für Porto aus meiner Tasche zu zahlen, so steht es ihm frei, 50 Pf. in Marken beizufügen, doch wird das Bild ebenso gut und ebenso prompt geliefert, wenn das nicht geschieht.

Ich sende gratis zurück
 ein zwar portofrei und ohne Nachnahme oder sonstige Zahlungsanforderung, erfens ein tadellos ähnliches Bild, Format 38:48 cm, also 36 mal größer als gewöhnliche Photographien, zweitens das mir eingesandte Originalbild garantiert unbeschädigt, drittens eine Gefühlsentsprechung, die der Empfänger, wenn zufrieden, an Bekannte weitergeben kann. Ich bemerke ferner ausdrücklich, daß ich nicht die von Photographen vielfach angebotenen, technisch als „Vergrößerungen“ bezeichneten Bilder liefere, sondern daß meine Bilder kartonfrei und ohne jede Postverpackung mittels eines genial konstruierten elektrophotographischen Apparates hergestellt werden. Bilder sind stets ein schönes Geschenk! Dieses Angebot gilt nur für Privatleute, nicht aber für meine Konkurrenten oder deren Familienmitglieder, Angestellte oder Beauftragte.

Warnung! Ich lasse nicht reisen

sondern mache mein Geschäft einzig durch die Borsichtigkeit meiner Bilder und durch die Weiterempfehlung seitens zufriedener Besteller. Reisende, die sich etwa als Vertreter meiner Firma ausgeben, kann man ohne weiteres als Schwindler betrachten und als solche behandeln. Meine Firma ist in Deutschland und Oesterreich-Ungarn handelsgerichtlich eingetragen und ist nachweislich das größte Geschäft dieser Art nicht nur in Europa, sondern überhaupt in der Welt. Meine Geschäftsräume in Dresden, Berlin und Wien nehmen acht Stagen in fünf Häusern ein.

Elektro-photogr. Kunstanstalt Robert Wertner
 Berlin-Halensee W. 2, Kurfürsten-Damm 157.

Restaurant-Ueberrahme
 Allen Nachbarn und Bekannten zur Nachricht, daß ich das
Restaurant Karl Scholz
 Marktgrafenstrasse 30
 übernommen haben. Beste Speisen und Getränke. Preis-
 billigkeit. Um stätige Unterstüßung bitten.
 Hochachtungsvoll **Ludwig Caring und Frau**

CIRCUS
 * **Sarrasani**
 Dresden-A., Auf dem Platz an der Gerolte
 Telefon 893.
 Donnerstag den 11. März, abends 8 Uhr
Elite-Abend

Freitag den 12. März, abends 8 Uhr
Gala-Parade-Abend
 Gala-Programm! Gala-Abend! Gala-Uniformen!
 Gala-Kostüme! Gala-Geschirre! Gala-Requisiten!
 Proben und Stillbestellung: Zu den täglich ausser Mittwoch
 Sonntags, Sonn- und Festtags von morgens 10 Uhr an
 stattfindenden öffentlichen Proben sowie zu den Sonntag-
 Festtags von 12-1 Uhr mittags gestatteten Marsch-Bezieh-
 ungen zahlen Kinder unter 14 Jahr. 10 Pf. Erw. 20 Pf. Her-
 vorverkauf für sämtliche Vorstellungen von morgens 10 Uhr
 an ununterbrochen an der Circuskassa (Fornruf 893) und
 für Abend-Vorstellungen im Zigarrengeschäft (Fornruf
 Viktoriahause, Ecke Waisenhausstrasse und Kleis-
 Str., Ecke Altmarkt (Fornruf: Amt I 718).

Prießnitzbad (Wildpark, Hauptstr. 110)
 Sep. Vereinszimmer
 Besondere Aufmerksamkeit für den 11. März 1909
Robert Wertner, Knechtelberg bei Dresden.
 Spezialvertrieb für den 11. März 1909.
Reinhold Wiedel, Dresden.
 Send und Berlin: **Kaden & Kohn**, Dresden.

Brandstifter. Vorläufige Brandstiftung in der... geborenem Wirtschaftsgeliefen Emil Richard Krause...

Der 19jährige Dienstmacht Friedrich Ernst Paul... im Januar d. J. bei einem Gutsherrn in Kötzschen...

Schöffengericht.

Folgen einer Rederei. Zwei Lagerhelferinnen gingen... Mittagspause in ein Zigarrengeschäft in der Nähe...

Landgericht.

Der Streit im Rechtsamt als Dolma beschäftigt die... Staatsanwaltschaft, da die Genossen Kimmich und Krause...

Wetterprognose des k. k. Meteorologischen Instituts... Ostwind; bedeckt; kühl; trocken.

Neues aus aller Welt.

Berlin, 11. März. Die künftigen Ersatzpflicht... in der kaiserlichen Heeresverwaltung auf den Gebieten...

nur mit einem einmaligen, sondern mit einem dauernden... Eingriff in die Finanzhoheit und damit die Budget...

Wir haben dieser Eigen-Charakteristik nichts hinzuzufügen... Vielleicht kommen wir aber in die Lage, den Dresdner...

Käufers-Ladenbeschluss in Sorortin.

Nachdem von einer Anzahl Geschäftsinhaber in den Ge... meinden Kötzschen, Kötzschitz, Bühlau, Weipert, Hirsch,...

Der Seuzungshaus.

Ueber die Verschlechterung der Luft durch die Automobile... schreiben die Witter für Volksgesundheitsschädliche...

Nicht unterschreiben!

Neuerdings ist von dem Reisenden einer Frankfurter... Firma ein alter Kniff angewendet worden. Der Mann...

Arbeiterrisiko.

Am Dienstag gegen Abend geriet der in der Cardinens... und Epigenfabrik, Arnoldstraße, beschäftigte Schlosser...

Selbstmord.

In seiner Wohnung, Marksdorfer Straße 12 in Verhadt... Trachen, hat sich am Dienstag Abend der etwa 45 Jahre...

Unfälle. Unter einem Straßenbahnwagen geriet am Amalien... platz ein stellenloser Handlungsgehilfe. Hilfsbereite Leute...

ihn in die in der Nähe befindliche Sanitätskuche in der... Straße, wo festgehalten wurde, daß er keine Verletzungen...

Der Dresdner Liberale Verein hat wieder einmal eine... Resolution beschloffen. Die Herren protestieren in...

Zu dem Lauen-Rouge, das die Vereinigung für Volk...-bildung und -erziehung morgen Freitag, abends 9 Uhr...

Für den Braut-Wechsel-Vortrag, der am 13. März... abends 8 Uhr, im Amphitheater stattfindet, sind...

Die Neuordnung der Lehrergelöhner, die nach den...-Verträgen des Finanzjahres eine Summe von über 600 000...

Gewerbegericht.

Zwei Arbeiter trugen die Schloßergelöhner Schürer, der... gegen den Schlossermeister Schöne wegen 13 Mk. Lohn...

Zwischen dem Tischlermeister Hartmann und dem Tischler...-gehilfen Koll kam es zu Differenzen bei der Lohn...

Das Arbeitsmädchen Hellmann war ursprünglich gegen 14...-Mk. Monatslohn angemommen worden. Dann aber wurde...

Der hiesige Filialleiter der Handelsbank Deutsche Ap...-theke in d. S. verbot den Wirtsführer, für die Handlungsgehilfen...

Und der Umgebung.

Kloßsche. Man schreibt uns zu der Notiz unter Nähnitz... vom Montag den 1. März: Im Gemeinderat in Kloßsche...

Denken. Unter Herr Vorstand will sich's noch überlegen... Der Gläubiger berichtet: Durch die Zeitung geht die...

Kreißle. Auch hier hat das Kobeln ein Opfer geordert... Der neunjährige Sohn des Fuhrwerksbesizers Cablich...

Deutscher Reichstag.

Sitzung vom Dienstag den 9. März, nachmittags 2 Uhr.

In der Bundestransmission: v. Weizsäcker-Kolleg.

Die nächsten Abstände des § 3 bestimmen: Die Änderung darf der Zeit vom Beginn der Weinlese bis zum 31. Dezember des Vorjahres begrenzt werden; sie darf in der Zeit vom 1. Oktober bis zum 1. März des darauffolgendes Jahres nur für einen Teil der Weinberge...

Die nächste Sitzung des Reichstages wird am Freitag, den 13. März, um 12 Uhr im Saal des Reichstages stattfinden. Die Tagesordnung lautet: 1. Der Antrag des Abgeordneten Dr. Dahlem...

Der Antrag des Abgeordneten Dr. Dahlem (S.D.) lautet: Die Reichsregierung wird ersucht, den Antrag des Abgeordneten Dr. Dahlem (S.D.) vom 1. März d. J. zu prüfen und über denselben an den Reichstag zu berichten.

Der Antrag des Abgeordneten Dr. Dahlem (S.D.) lautet: Die Reichsregierung wird ersucht, den Antrag des Abgeordneten Dr. Dahlem (S.D.) vom 1. März d. J. zu prüfen und über denselben an den Reichstag zu berichten.

Der Antrag des Abgeordneten Dr. Dahlem (S.D.) lautet: Die Reichsregierung wird ersucht, den Antrag des Abgeordneten Dr. Dahlem (S.D.) vom 1. März d. J. zu prüfen und über denselben an den Reichstag zu berichten.

Der Antrag des Abgeordneten Dr. Dahlem (S.D.) lautet: Die Reichsregierung wird ersucht, den Antrag des Abgeordneten Dr. Dahlem (S.D.) vom 1. März d. J. zu prüfen und über denselben an den Reichstag zu berichten.

Sozialdemokraten.) Rotwein wird auch als Traubenwein benutzt, und ein solches Produkt würde geradezu gesundheitsgefährlich sein. Deshalb verlangen wir die Deklaration, und der Widerstand der Regierung ist in keiner Weise gerechtfertigt. (Beifall.)

Abg. v. Weizsäcker (S.D.): Das Gesetz, wie es aus der Kommission hervorgeht, ist insofern zu begrüßen, als es den Weinbau auf dem Gebiet des Reiches zu regeln und die Weine aus dem Ausland zu kontrollieren.

Abg. v. Weizsäcker (S.D.): Das Gesetz, wie es aus der Kommission hervorgeht, ist insofern zu begrüßen, als es den Weinbau auf dem Gebiet des Reiches zu regeln und die Weine aus dem Ausland zu kontrollieren.

Abg. v. Weizsäcker (S.D.): Das Gesetz, wie es aus der Kommission hervorgeht, ist insofern zu begrüßen, als es den Weinbau auf dem Gebiet des Reiches zu regeln und die Weine aus dem Ausland zu kontrollieren.

Abg. v. Weizsäcker (S.D.): Das Gesetz, wie es aus der Kommission hervorgeht, ist insofern zu begrüßen, als es den Weinbau auf dem Gebiet des Reiches zu regeln und die Weine aus dem Ausland zu kontrollieren.

Abg. v. Weizsäcker (S.D.): Das Gesetz, wie es aus der Kommission hervorgeht, ist insofern zu begrüßen, als es den Weinbau auf dem Gebiet des Reiches zu regeln und die Weine aus dem Ausland zu kontrollieren.

Abg. v. Weizsäcker (S.D.): Das Gesetz, wie es aus der Kommission hervorgeht, ist insofern zu begrüßen, als es den Weinbau auf dem Gebiet des Reiches zu regeln und die Weine aus dem Ausland zu kontrollieren.

Abg. v. Weizsäcker (S.D.): Das Gesetz, wie es aus der Kommission hervorgeht, ist insofern zu begrüßen, als es den Weinbau auf dem Gebiet des Reiches zu regeln und die Weine aus dem Ausland zu kontrollieren.

Abg. v. Weizsäcker (S.D.): Das Gesetz, wie es aus der Kommission hervorgeht, ist insofern zu begrüßen, als es den Weinbau auf dem Gebiet des Reiches zu regeln und die Weine aus dem Ausland zu kontrollieren.

Abg. v. Weizsäcker (S.D.): Das Gesetz, wie es aus der Kommission hervorgeht, ist insofern zu begrüßen, als es den Weinbau auf dem Gebiet des Reiches zu regeln und die Weine aus dem Ausland zu kontrollieren.

Abg. v. Weizsäcker (S.D.): Das Gesetz, wie es aus der Kommission hervorgeht, ist insofern zu begrüßen, als es den Weinbau auf dem Gebiet des Reiches zu regeln und die Weine aus dem Ausland zu kontrollieren.

Gründe und Mängel übertrifft. Sehen wir davon ab, daß diese Arbeiter von vornherein in Bezug auf die Verbesserung der Arbeitsbedingungen und die Mittel, die dazu führen, bereits im Auge gefaßt, so ergibt sich die Aussicht, daß diese Arbeiter...

Polizei.

Errichtung eines Arbeitersekretariats im Braunschweiger Grund. Das Braunschweiger Gewerkschaftsamt stimmte in seiner Gesamtsitzung am Dienstag abend einstimmig dem Antrag zu, das Arbeitersekretariat im Braunschweiger Grund zu errichten.

Arbeitskammergesetz.

Die Reichsregierung wird ersucht, den Antrag des Abgeordneten Dr. Dahlem (S.D.) vom 1. März d. J. zu prüfen und über denselben an den Reichstag zu berichten.

Arbeitskammergesetz.

Die Reichsregierung wird ersucht, den Antrag des Abgeordneten Dr. Dahlem (S.D.) vom 1. März d. J. zu prüfen und über denselben an den Reichstag zu berichten.

Arbeitskammergesetz.

Die Reichsregierung wird ersucht, den Antrag des Abgeordneten Dr. Dahlem (S.D.) vom 1. März d. J. zu prüfen und über denselben an den Reichstag zu berichten.

Arbeitskammergesetz.

Die Reichsregierung wird ersucht, den Antrag des Abgeordneten Dr. Dahlem (S.D.) vom 1. März d. J. zu prüfen und über denselben an den Reichstag zu berichten.

Arbeitskammergesetz.

Die Reichsregierung wird ersucht, den Antrag des Abgeordneten Dr. Dahlem (S.D.) vom 1. März d. J. zu prüfen und über denselben an den Reichstag zu berichten.

Arbeitskammergesetz.

Die Reichsregierung wird ersucht, den Antrag des Abgeordneten Dr. Dahlem (S.D.) vom 1. März d. J. zu prüfen und über denselben an den Reichstag zu berichten.

Arbeitskammergesetz.

Die Reichsregierung wird ersucht, den Antrag des Abgeordneten Dr. Dahlem (S.D.) vom 1. März d. J. zu prüfen und über denselben an den Reichstag zu berichten.

Arbeitskammergesetz.

Die Reichsregierung wird ersucht, den Antrag des Abgeordneten Dr. Dahlem (S.D.) vom 1. März d. J. zu prüfen und über denselben an den Reichstag zu berichten.

Arbeitskammergesetz.

Die Reichsregierung wird ersucht, den Antrag des Abgeordneten Dr. Dahlem (S.D.) vom 1. März d. J. zu prüfen und über denselben an den Reichstag zu berichten.

Prämie für die Leser der Dresdner Volkszeitung

Alle Leser der Dresdner Volkszeitung erhalten, solange der Vorrat reicht:

Neuer Familien-Atlas und als Ergänzung hierzu Neues Geogr. Handbuch



Prämienchein für die Leser der Dresdner Volkszeitung. An den Humboldt-Verlag, G. m. b. H., Berlin W. 47, Bismarckstr. 66.

68 Vorkarten und viele Nebenkarten. Nach dem neuesten Material 1908 bearbeitet, darf derselbe Anspruch erheben auf Genauigkeit und Ausführlichkeit sowohl in bezug auf den Inhalt wie auch in bezug auf praktische Anordnung und wissenschaftlich exakte Durchführung.

Mit besonderer Berücksichtigung Deutschlands, vornehmlich seines Handels-, Verkehrs- und Gewerbelbens, bearbeitet. Für ein Volk das wirtschaftlich vorwärts strebt und die ihm gebührende Stellung unter den im Wettbewerb stehenden Nationen behaupten will ist eine eingehende Kenntnis des Feldes seiner Betätigung unerlässlich.

416 Spalten, gutes Papier, deutlicher Druck, eleg. gebunden. Beide Werke für nur 3 Mark, solange der Vorrat reicht, beziehen zu können.

Durch dieses Angebot setzen wir alle Leser der Dresdner Volkszeitung in die angenehme Lage, beide Werke für nur 3 Mark zu beziehen.

verehrl. Besteller müssen, um Mißbrauch zu verhindern, den nebenstehenden Prämienchein ausfüllen und direkt an den Humboldt-Verlag einsenden.

Reaktion er ist, hat er vor kurzem einen Programm-Entwurf für die Demokratische Vereinigung veröffentlicht. — Die Befähigung der obigen Bildung muß trotz aller Konfusion, die auf Seiten dieser Sonderverbände zu finden ist, abgeworfen werden.

Benötigteste Lohnforderungen.

Weil sich vor einigen Wochen die Verhandlungen zwischen den Arbeitgebern und den Arbeitnehmern in der Textilindustrie in Düsseldorf, die den Abschluß eines neuen Tarif für das Rhein-Weist, Tschelger-Gewerbe bezweckten, hatten die Unternehmer am Anfang März eine Konferenz in Düsseldorf. Die jetzt bekannt wird, ist in jener Konferenz beschlossen worden, eine „entsprechende“ Herabsetzung der Löhne vorzunehmen, wenn nicht binnen 14 Tagen ein Tarif auf Grundlage der bestehenden Verhältnisse zustande kommt. Weiter heißt es im Besonderen: Die Arbeitgeber behalten sich eine weitere Herabsetzung vor, wenn innerhalb einer neuen Frist von 14 Tagen es zu einer vertraglichen Vereinbarung nicht gekommen ist.

Lohnbewegung der Schneider in der Oberlausitz (Schöten).

Auf die Forderungen, welche die Schneider von Zeißenerdorf, Oibau, Reutendorf, Kreuzdorf an die Arbeitgeber stellen, haben nur einzelne es für notwendig gehalten, Jughandstücke zu machen. Die Herren vom Arbeitgeberverband machen den Arbeitern nicht die geringsten Zugeständnisse. Die Schneider haben daher beschlossen, die Kündigung einzuziehen. Arbeitsangebote aus den genannten Orten sind abgelehnt.

Zur Lohnbewegung der Holzschnitzer und -Schnitzbretter in Berlin.

Wie vom Verband der Schneider mitgeteilt wird, haben die Holzschnitzer in der Holzindustrie einen Verband der Berliner Holzschnitzervereinigung gegründet. Diese Organisation hat sich mit der Tariffrage beschäftigt und sie mit Rücksicht auf die schlechte wirtschaftliche Lage für unannehmbar erklärt. In dieser Mitteilung der Holzschnitzer wird in den nächsten Tagen eine Sitzung der Vertrauensleute stattfinden.

Partelangelegenheiten.

Von den Anfängen des Sozialismus in Griechenland. Der 27. Februar war für den Sozialismus in Griechenland ein Tag des Triumphes. Der vor zwei Monaten in der griechischen Hauptstadt gegründete Sozialistische Verein veranstaltete im Piräus seine erste öffentliche Volksversammlung, die einen

glänzenden Verlauf nahm. Der Verein wählte zum Ort seines ersten öffentlichen Wirkens den Piräus, da diese Stadt eine größere Industrie und folglich auch ein zahlreicheres Proletariat besitzt als Athen. Am Morgen nach der Versammlung eingeladen wurde, zu der am Abend die Versammlung stattfand, in denen die Teilnehmer sehr aufmerksam. Der Präsident des Sozialistischen Vereins schilderte die Ursachen und die Ziele der europäischen Arbeiterbewegung, indem er ein Bild von der Entziehung des Eigentums durch das Kapital vom marxistischen Standpunkte aus gab. Die beiden anderen Redner, beide Privatdozenten an der Athener Universität, schilderten in lebhaften Farben die traurige Lage des griechischen Proletariats, indem sie darlegten, daß in Griechenland die Justiz, die öffentliche Sicherheit und Gesundheit, sowie die öffentliche Erziehung nur für die bemittelten Klassen existieren und empfahlen den Versammelten, sich in feste Organisationen zusammenzuschließen, deren Resultat dann die Gründung einer Arbeiterpartei sein würde, die dem Draufschwärzen der „persönlichen“ Parteien des griechischen Parlaments bald ein Ziel setzen könnte. Das Ende jeder Rede wurde mit lebhaften Bravorufen und Beifallsstößen begleitet. Vor Beginn der Versammlung wurden unter die Anwesenden einige hundert Exemplare der sozialistischen Zukunft, des Organes des Sozialistischen Vereins, verteilt. Die Regierung hatte ganz außerordentlich „Vorkehrungsregeln“ getroffen. Fast die ganze Polizei der Stadt war in und vor der Versammlungslotterie besetzt, und in einer Vorstadt des Piräus waren 50 bewaffnete Schutzleute, die die Regierung aus Athen hatte kommen lassen, für eventuelle Zwischenfälle bereit. In Paris hat ein überaus eifriger Polizeikommissar die Statuten des Sozialistischen Vereins beschlagnahmt, die von dem Vorsitzenden der Arbeitervereinigung von Paris, einem Beamten des Finanzministeriums, unter die Arbeiter verteilt worden waren. Wie überall mit dem Erscheinen einer sozialistischen Bewegung ist also auch in Griechenland sofort die Reaktion in Wirksamkeit getreten. Für die nächste Zeit kündigte der Vorsitzende des Sozialistischen Vereins eine Reihe von Vorträgen über die Arbeiterbewegung in Deutschland und England an, die er im Piräus zu halten gedenkt.

Tatort der Partei.

Genosse Schöler, Parteimitglied in Mannheim, ist am Montag früh plötzlich an den Folgen einer Blinddarmentzündung gestorben. Er hinterläßt Frau und fünf noch nicht der Schule entwöhnte Kinder. Der Verstorbene hat nur ein Alter von 45 Jahren erreicht.

Soziales.

Die Tabakarbeitergenossenschaft in Hamburg hielt ihre Generalversammlung ab. Diese beschloß, daß die Genossenschaft liquidiert wird. Das Geschäft wird am 1. April 1908 in die Hände der Tabakarbeitergenossenschaft übergeben, die es im gemeinsamen Interesse weiterführen wird. Die bisherigen Vorstandsmitglieder sind: Herzog und Knuth wurden zu Liquidatoren ernannt.

Versammlungskalender für Dresden.

Sozialdemokratischer Verein Dresden-Mitte. Abends 8 Uhr 6. Versammlung. Bezirk 1: Reichshofen, Bismarckstr. 1; Bezirk 2: Adams Restaurant, Raulbachstr. 1; Bezirk 3: Reichshofen, Bismarckstr. 1; Bezirk 4: Rotes Restaurant, Freiburger Platz; Bezirk 5: Volkshaus, Heiner Saal, Magistrate; Bezirk 6: Bogner Restaurant, Schwanstr. Naturheilverein Dresden-Altstadt. Abends 8 1/2 Uhr öffentliche Versammlung für Frauen und Mädchen im Drei-Meilen-Los.

Versammlungskalender für Berlin.

Vereinigung für Selbstbildung und Kunstpflege. Abends 8 Uhr. Vortrag: „Die Kunst der Zukunft“ im Kulturpalast, Schillerstr. 45. Arbeitergenossenschaft. Abends 8 Uhr. Vortrag: „Die Kunst der Zukunft“ im Kulturpalast, Schillerstr. 45.

Parteigenossen! Erwerbt das Bürgerrecht!

Victoria-Salon

u. a. Gastspiel: „Hartstein“ in „Er oder Er“. Anfang 8 1/2 Uhr. Vorstellung: „Nachm. 4 Uhr und abends 8 Uhr.“ Tunnel-Kabarett: Hugo Schabert u. das neue Ensemble. Anfang 8 Uhr. Sonntags 5 Uhr. Eintritt frei.

zum Wohlstand ist die Sparsamkeit. Wollen Sie im Haushalte grosse Ersparnisse erzielen dann verwenden Sie anstelle teurer

Butter

die anerkannt vorzüglichen, in ganz Deutschland beliebten Margarine-Spezialitäten

Rheinperle und Solo in Carton

Beide Marken ersetzen die feinste Meiereibutter zu allen Tafel- und Küchenwecken, sowie zum Rohessen auf Brot, sind aber bedeutend billiger und ergiebiger im Gebrauch.

A Alleinige Fabrikanten: Holland. Margarine-Werke Jurgens & Prinzen, G. m. b. H., Goch (POMM.)



Der erste Schritt

Welttheater

beliebteste Etablissements dieses Genres setzen durch langjährige Erfahrung wie bisher nur erstklassige Aufnahmen. Neben durch alle Länder der Welt. Gut humoristische sowie lehrreiche Aufnahmen, und zwar solche, die sich Eltern im Beisein ihrer Kinder anschauen können.

Die reichhaltigen Programme dieser Woche bieten u. a.: Scheffelstrasse 21

Durch England vereint (ergz. Drama), sowie Gardehusaren in Moskau (großartiges Reiterbild) und den Fastnachts-Karneval auf der Modelbahn Weißer Hirs.

Ringstrasse, Ecke Moritzstr.

Am Rande des Abgrundes (spannendes Drama) und Kunstfahrten auf dem Eise (herrliches Sportbild).

Kleinverkaufspreise für Fleisch und Fleischwaren in Dresden.

Nach amtlichen Feststellungen. (Es verstehen sich: der niedrigste Preis für Fleisch mit Salzwasser, der höchste Preis für Fleisch ohne Salzwasser.)

Nächste Bezeichnung	Preise für 1/2 Kilogramm		
	7. März 1908	Ende Febr. 1908	Ende Febr. 1908
Rindfleisch			
Brust	60-120	60-120	70-120
Bauch	60-80	60-80	60-80
Bratenfleisch, Keule	80-120	80-120	80-120
Schens	80-160	80-160	80-160
Denke, ungeschälte	80-140	80-140	80-140
Denke, geschälte	110-250	110-250	110-250
Schaffleisch			
Schnitzfleisch	120-200	120-200	120-200
Keule	80-120	80-120	70-120
Uebrige Teile	80-120	80-120	80-120
Gammelfleisch			
Keule	75-120	75-120	75-120
Kotelette	75-120	75-120	75-120
Rosfleisch	60-100	60-100	68-100
Schweinefleisch			
Keule	75-100	75-100	70-100
Ros	85-120	85-120	80-120
Bauch	65-85	65-85	60-80
Roschmalz	20-70	20-70	30-70
Rosfleisch	80-130	80-130	80-140
Schinken im ganzen Stück	110-150	100-150	90-150
Schinken im Viertelschnitt	160-240	160-240	160-240
Erd, geräuchert	70-100	70-100	70-100
Erd, roh	65-90	65-90	65-90
Schweinefleisch	90-100	90-100	90-100
Rinderohmalz	60-80	60-80	60-80
Blutwurst	50-140	50-140	50-140
Leberwurst	60-140	60-140	60-140
Jerkelwurst	120-200	120-200	120-200

Kinderwagen, Sportwagen Kaufe u. verkaufe gute Örtlichkeit. Verkauft von: H. Heber, u. a. m. 10. März, Schwanstr. 13, Dresden, 11.

Größtes Spezial-Geschäft in Herren-, Damen- und Kinder-Garderobe
Robert Walter
Bismarckstr. 7 MÜGELN Bismarckstr. 7
Neuheiten in einfacher und besserer Ausführung
Kaufmann!
Hilfs- Arbeiter-Garderobe
zu billigen Preisen
Trikotagen, Wäsche, Sport Sachen usw.
Konfirmations-Anzüge Konfirmations-Anzüge

Trinkt
Dresdner Felsenkeller-Biere!

Musik-Instrumente aller Art
kauft, tauscht und repariert
nur **Otto Friebe 13**
Edhaus Steinstraße.

Auf Kredit Möbel- u. Polsterwaren
Herren- und Damen-Konfektion
Konfirmations-Anzüge, Schuhwaren, Kinderwagen, Wäsche, Federbetten, Uhren.
Kredithaus Miersch
13 Marienstr. 13. L. u. 2. Stockwerk u. 3. Neben

Mutterspritzen
Spätkannen, Leibbinden, Gummi-Trümpfe
Säfte bei Störung und etc.
Frauenartikel
Preis-Liste gratis u. abstrakt.
Rich. Freisleben Postplatz.
Was sollte man auf Firm. bei auf diese Anzeige Rabatt.
Herrn-Wäsche
Krawatten, blaue Anzüge
kauft man am billigsten bei
E. Köhler, Am Eck 13.
Farben Lacke Pinsel etc.
Malendrogerie Artur Barthel
Friedrichstr. 28
6 Proz. Rabatt.
Bodenrammel, Lumpen, Papier, Eisen usw. bei
R. Vogt, Trebenstraße 13.

Arbeiter-Gesang-Verein
Im Besess von Dresden führt
tüchtigen Liedermeister.
Offerten unter M. F. an die Expedition der Zeitung.

Abonnentensammler und -Sammlerinnen
bei haben u. freiestem Verdienst gesucht
Dresdner Hausfrau, Marienstr. 13. 13. 13.

Mutterspritzen
Eulfranca u. 1 St. an. Leibbinden und alle hygienischen Frauenartikel.
Preisliste gratis 10 Proz. Rabatt
Frau Heusinger
Am See 27
Eck Dippoldsdorferplatz.
Was sollte man auf die Firma?

1 Maassanzug 16 M.
1 Paletot 16 M. Schilde Hall. Wied. Verf.
Wthr. fr. Max Baster, Rathstr. 116.

4. Wahlkreis, Bezirk Loschwitz.
Am Sonntag verfährt an der Wahllokalität unter der
Genossin, der Arbeiter
Franz Zeione.
Ohne jeglichem Ansehen!

Zentralverb. deutsch. Brauereiarbeiter u. verw. Berufe
Zweigverein Dresden.
Nachruf.
Unsern Mitgliedern übermit zur Nachricht, daß der
Max Franz Wagner
Wiederkehr bei der Brauerei Waldschlöcher
am 7. März 1908 im 70ten Lebensjahre verschieden ist.
Wir werden ihn in ehrendem Andenken behalten.
Der Vorstand.

Todes-Anzeige.
Am Mittwoch mittag verstarb unser Sohn,
Ernst Schäfer, Postfach.
Die Beerdigung findet Sonnabend den 13. März, um 2 Uhr, vom Trauerhause Postfach, Albertstraße 9, aus statt.
Die Beerdigung findet am Sonntag den 14. März, um 10 Uhr, im Friedhofe St. Nikolai statt.
Die Beerdigung findet am Montag den 15. März, um 10 Uhr, im Friedhofe St. Nikolai statt.

Das Fährlein der sieben Aufrechten
Erzählung von Gottfried Keller

Das Fährlein der sieben Aufrechten
Erzählung von Gottfried Keller

Das Fährlein der sieben Aufrechten

Erzählung von Gottfried Keller

Das Fährlein der sieben Aufrechten
Erzählung von Gottfried Keller

Das Fährlein der sieben Aufrechten
Erzählung von Gottfried Keller

Das Fährlein der sieben Aufrechten
Erzählung von Gottfried Keller

Das Fährlein der sieben Aufrechten
Erzählung von Gottfried Keller

Das Fährlein der sieben Aufrechten
Erzählung von Gottfried Keller

Das Fährlein der sieben Aufrechten
Erzählung von Gottfried Keller

Das Fährlein der sieben Aufrechten
Erzählung von Gottfried Keller

Das Fährlein der sieben Aufrechten
Erzählung von Gottfried Keller

Das Fährlein der sieben Aufrechten
Erzählung von Gottfried Keller

Das Fährlein der sieben Aufrechten
Erzählung von Gottfried Keller

Das Fährlein der sieben Aufrechten
Erzählung von Gottfried Keller

Das Fährlein der sieben Aufrechten
Erzählung von Gottfried Keller

Das Fährlein der sieben Aufrechten
Erzählung von Gottfried Keller

Das Fährlein der sieben Aufrechten
Erzählung von Gottfried Keller

Das Fährlein der sieben Aufrechten
Erzählung von Gottfried Keller

Das Fährlein der sieben Aufrechten
Erzählung von Gottfried Keller

Das Fährlein der sieben Aufrechten
Erzählung von Gottfried Keller

Das Fährlein der sieben Aufrechten
Erzählung von Gottfried Keller

Das Fährlein der sieben Aufrechten
Erzählung von Gottfried Keller

Das Fährlein der sieben Aufrechten
Erzählung von Gottfried Keller

Das Fährlein der sieben Aufrechten
Erzählung von Gottfried Keller

Das Fährlein der sieben Aufrechten
Erzählung von Gottfried Keller

Das Fährlein der sieben Aufrechten
Erzählung von Gottfried Keller

Das Fährlein der sieben Aufrechten
Erzählung von Gottfried Keller

Das Fährlein der sieben Aufrechten
Erzählung von Gottfried Keller

Das Fährlein der sieben Aufrechten
Erzählung von Gottfried Keller

Das Fährlein der sieben Aufrechten
Erzählung von Gottfried Keller

Das Fährlein der sieben Aufrechten
Erzählung von Gottfried Keller

Das Fährlein der sieben Aufrechten
Erzählung von Gottfried Keller

Umschau

Umschau

Umschau

Umschau

Umschau

Umschau

Wiederholungen

Wiederholungen

Wiederholungen

Wiederholungen